

Gemeindebriefbeilage:

Liebe Gemeindeglieder,

als diese Ausgabe des Gemeindebriefs in Druck ging, hat noch keiner von uns geahnt, dass wenige Zeit später eine völlig veränderte Lebenssituation sein würde.

Seit dem 16.3.2020 ist der Katastrophenfall in Bayern ausgerufen wegen des Coronavirus und das öffentliche Leben steht so gut wie still. Keiner weiß wie lange, keiner weiß, was noch auf uns zukommt.

Es ist schwer diesem Stillstand etwas Gutes abzugewinnen. So muten die Worte auf Seite 12 zur Schöpfungserzählung eigentümlich an. „Arbeitsruhe“ ist ja eine schöne Sache, aber vermischt mit der Angst um die eigene Gesundheit und die der Anderen, gepaart mit der Angst um die finanziellen Folgen, da stellt sich kaum Entspannung ein – eher verzweifelte Anspannung.

Dennoch, gerade jetzt ist es wichtig umzudenken, einen neuen Weg einzuschlagen, den **Weg der Besinnung**. Wir spüren, wie wichtig gute Beziehungen untereinander sind, wie dieses eigentlich unser Leben bestimmt. Gerade wenn körperlicher Kontakt weitgehend eingestellt werden muss, so können wir in der Gemeinde uns auch **geistig durch Gebet und Fürbitte unterstützen**. Wenn die **Glocken zum Mittagsgebet** läuten kann jede und jeder für sich zu Hause eine Kerze entzünden und beten, und weiß doch, dass er nicht alleine ist, sondern andere ebenfalls sich zu Gott wenden.

Viele beteiligen sich auch bereits dabei, einmal bei Nachbarn, oder entfernten Bekannten anzurufen, nachzufragen wie es geht. Vielleicht finden wir ja durch phantasievolle Aktionen zu einer ganz neuen Verbundenheit untereinander.

Die Gottesdienste, sowie Gruppen und Kreise, wie sie im Gemeindebrief angekündigt sind, können so nicht stattfinden. Wir wissen nicht, wie lange das so sein wird. Aber die Kirche ist, wie gewohnt, von 8.00 – 18.00 Uhr täglich geöffnet.

Für diejenigen, die einen Computer nutzen, steht einiges an Andachts- und Gottesdienstmöglichkeiten zur Verfügung. **Die Predigten in der Lutherkirche können sie anhören unter „Predigten online“ Wir werden dieses Angebot intensivieren.**

Manche kennen auch bereits die Gottesdienstübertragungen im ZDF, Sonntags 9.30 Uhr. Sonntags, 10.30 Uhr werden im Deutschlandfunk Gottesdienste übertragen.

Die Jubelconfirmation ist auf den 27.09. verschoben.

Der angekündigte **Bikergottesdienst** wird voraussichtlich erst zum Saisonabschluss am 13.09. um 14 Uhr stattfinden.

Geburtstagsbesuche sind im Moment ganz ausgesetzt.

Im Laufe dieser Woche soll vom Dekanat Hof ein Seelsorgetelefon geschaltet werden, das rund um die Uhr erreichbar ist. **Darüber hinaus bitte ich Sie: Scheuen sie sich nicht, bei mir (09281 839473) oder meinem Kollegen (0176 55118846) anzurufen, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben.**

In dieser unsicheren Zeit ist mir ein Bibelwort wichtig geworden:

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und Liebe und Besonnenheit“ (2. Timotheusbrief 1,7)

So wünsche ich ihnen allen Besonnenheit dazu, Gewohntes der veränderten Situation anzupassen, neu die Liebe zu entdecken und sie zu leben.

Möge Gottes Segen Ihnen die nötige Kraft dazu schenken.

Gott befohlen

Pfarrerin Ute Rakutt